

Abenteuercampsong 2012

Ref.:

Abenteuerlager, das ist gut.
Abenteuerlager, dafür braucht man Mut.
Abenteuerlager, hier am Wald;
Am Tage brennt die Sonne und nachts wird's kalt.

Str. 1

Wir kamen spät nach Mittag an,
vor uns da stand Ralf Kausemann.
Er zeigte jedem Kind sein Zelt,
die Entdeckung einer neuen Welt.
Und abends dann das Lagerfeuer,
das war uns allen nicht geheuer.
Die Wurst war schwarz, das Brot war weiß,
von Innen kalt und außen heiß!

Str. 2

Der Schock ist groß – es hat geknallt,
ein Flieger stürzt in unsern Wald.
Die Feuerwehr ist sehr entsetzt,
die Menschen wurden schwer verletzt.
Wir rennen zu dem Unglücksort
Und tragen schnell die Opfer fort.
Jona sieht nur noch verschwommen
Und Arved schreit: „Die Russen kommen!“

Str. 3

Geld vermehren, Korken kaufen,
vor der Polizei weglaufen.
Beim Jan kam Deutschland untern Hammer,
bei Pleite half auch kein Gejammer.
Schreien, handeln, unterbieten,
die Grünen waren voll die Nieten!
Die Anna rannte unbedacht
Und dabei ihre Hose kracht!

Str. 4

Am Morgen steht ein Tipi da,
davor die Indianerschar.
Es kämpfen all die Stammeskrieger,
Hyper-Häuptling wird der Sieger.
Kämpfe vor dem Marterpfahl,
die Küche zaubert uns das Mahl.
„Tscho tschalo hosa dimba dawey“,
da schreit das ganze Lager: „HEY!“

Str. 5

Durch die Sieg ging's mit Klamotten,
zurück kam man nur hartgesotten.
Basteln, klettern, Fußball spielen,
einige vom Einrad fielen.
Länger, schneller, größer, weiter,
da staunt so mancher Mitarbeiter.
Das Beste kommt am Schluss dazu:
Der Gustav hat den größten Schuh!

Str. 6

Die Küche machte Apfelstrudel,
daraus entstand ein Riesen-Trubel.
Bei großer Schlacht im Küchenzelt,
ist Katha ganz in ihrer Welt.
Mit Mehl, Matsch, Wasser, Kampfgeschrei,
ist Ruth natürlich gleich dabei.
Doch keiner gibt sich schnell geschlagen,
der Kampf wird bald noch ausgetragen.

Str. 7

Sauber werden wurde wahr,
warme Duschen – wunderbar!
Singen auf der Rutschentreppe,
Kinderdöppen um die Wette.
Zocken am Casino-Abend,
Münzen durch die Gegend tragend.
Mit ein bisschen Spielerglück,
bekommt man sie dann bald zurück.

Str. 8

Stundenlange Wanderungen,
dabei wurde viel gesungen.
Ein Schauer macht uns plötzlich nass,
doch trotzdem hatten wir viel Spaß.
Bei Lagerfeuer, Sport und Spiel
Am Abend es uns gut gefiel.
Gott hält für uns zu jeder Zeit
Das beste Wetter gleich bereit.

Str. 9

Der Küche sei ein „Trullala“,
das Essen schmeckte wunderbar!
Das Holz fürs Feuer lag bereit,
TD hackt es zu jeder Zeit.
Vergesst nur nicht, was ihr gehört,
so mancher ist hier umgekehrt.
Die Freude ist im Himmel groß,
denk dran, Gott lässt dich nie los!